

DER VORSITZENDE



Stadtrat

Hansestadt Stendal, 02.12.2022

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Dienstag, 04.10.2022

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Bootz, Hans-Jürgen

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Mertens, Martin

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen

Schober, Marcus

Schreiber, Mäxchen

Schulz, Stefanie Wilhelmine

Schüßler, Xenia

Schwarzer, Jörg

Sieler, Bastian

Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

Protokollführer/in
Sippert, Sebastian
Sommer, Annelene

Sachkundige Einwohner/innen
Glewwe, Jörg-Michael

von der Verwaltung
Fried, Sylvia
Heidemann, Mandy
Jaeckel, Heike
Jurga, Martin
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Palm, Friederike
Pidun, Silke
Pönack, Stephan
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Schreiber, Marcus
Tangelmann, Steve
Westrum, Georg-Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Goroncy, Rico
Kurth, Kerstin
Lenkeit, Anette
Liepe, Erhard
Meinecke, Sven
Radtke, Carola



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|-------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 26 | Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal | VII/0678/1 |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr StR-Vorsitzender Sobotta begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, den Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal und seinen Stellvertreter, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Das Gremium ist mit **34 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern** inklusive dem Oberbürgermeister beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

zu TOP 26
VII/0678/1 **Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal**
Herr StR-Vorsitzender Sobotta führt aus, dass die Entscheidung bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung getroffen wurde. Daraufhin habe der Stadtrat die Entscheidung an sich gezogen.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass jeweils ein Änderungsantrag der Fraktion SPD und der Fraktion FSS/BfS vorliegen.

Herr StR Röxe findet den Vorgang ungewöhnlich. Der Ausschuss für Stadtentwicklung habe mit großer Mehrheit Variante III zugestimmt. Der Antrag der Fraktion SPD wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung zurückgewiesen. Der neue Änderungsantrag habe zum Inhalt, dass der Status Quo erhalten bleibe. Den Platz bis auf wenige Erhaltungsmaßnahmen so zu belassen, wie er sei, habe mit Stadtentwicklung nichts zu tun. Er werde dem Antrag nicht zustimmen. Die Förderung für das Projekt liege bei 66% der Gesamtkosten. Die Fördermittel seien bereits an die Stadt ausgezahlt. Wenn der Stadtrat dem zustimme, müssten die Fördermittel nebst Zinsen zurückgezahlt werden. Danach würde man auf lange Sicht keine Förderung für den Sperlingsberg mehr bekommen.

Herr StR Schlafke erläutert, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion bereits länger vorliege. Es ging darum, dass auf dem Platz die Stadtmauer als Darstellung eingebaut werden soll. Damit habe die Feuerwehr möglicherweise Probleme. Die Stadtmauer sollte als bodengleiche Darstellung eingebracht werden.

Herr StR Röhl und seine Fraktion haben den Platz angesehen. Man halte den grundhaften Ausbau nicht für notwendig. 250.000 € sollten dafür ausreichen. Er findet die Vorgehensweise nicht seltsam. Diese sei in der Geschäftsordnung so vorgesehen.

Herr StR Beuchel bittet den Änderungsantrag dahingehend anzupassen, dass Fahrradbügel eingeplant werden sollen.



Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt die nunmehr geänderte Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister die in der Begründung vorgeschlagene Reihenfolge bei der Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden umzusetzen. Im Jahr 2022 soll mit der Realisierung der Vorhaben Grundschule Nord und Bauamt begonnen werden. Der Sperrvermerk über 250.000,00 EUR wird aufgehoben. Die Umsetzung in den Folgejahren wird im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanung berücksichtigt.

Ja 34 Enthaltung 1 geändert beschlossen

zu TOP 26
VII/0678/1

Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal
Herr StR-Vorsitzender Sobotta führt aus, dass die Entscheidung bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung getroffen wurde. Daraufhin habe der Stadtrat die Entscheidung an sich gezogen.

Herr StR-Vorsitzender Sobotta gibt bekannt, dass jeweils ein Änderungsantrag der Fraktion SPD und der Fraktion FSS/BfS vorliegen.

Herr StR Röxe findet den Vorgang ungewöhnlich. Der Ausschuss für Stadtentwicklung habe mit großer Mehrheit Variante III zugestimmt. Der Antrag der Fraktion SPD wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung zurückgewiesen. Der neue Änderungsantrag habe zum Inhalt, dass der Status Quo erhalten bleibe. Den Platz bis auf wenige Erhaltungsmaßnahmen so zu belassen, wie er sei, habe mit Stadtentwicklung nichts zu tun. Er werde dem Antrag nicht zustimmen. Die Förderung für das Projekt liege bei 66% der Gesamtkosten. Die Fördermittel seien bereits an die Stadt ausgezahlt. Wenn der Stadtrat dem zustimme, müssten die Fördermittel nebst Zinsen zurückgezahlt werden. Danach würde man auf lange Sicht keine Förderung für den Sperlingsberg mehr bekommen.

Herr StR Schlafke erläutert, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion bereits länger vorliege. Es ging darum, dass auf dem Platz die Stadtmauer als Darstellung eingebaut werden soll. Damit habe die Feuerwehr möglicherweise Probleme. Die Stadtmauer sollte als bodengleiche Darstellung eingebracht werden. Der Änderungsantrag wird dahingehend abgeändert.

Herr StR Röhl und seine Fraktion haben den Platz angesehen. Man halte den grundhaften Ausbau nicht für notwendig. 250.000 € sollten dafür ausreichen. Er findet die Vorgehensweise nicht seltsam. Diese sei in der Geschäftsordnung so vorgesehen.

Herr StR Beuchel bittet den Änderungsantrag dahingehend anzupassen, dass Fahrradbügel eingeplant werden sollen.

Herr StR Röhl stimmt dem zu.

Herr StR Instenberg habe ein grundsätzliches Problem. Der Stadtrat habe beschlossen den Platz „aufzuhübschen“. Die Verwaltung habe daraus den



Auftrag entnommen, den Platz komplett neu zu gestalten. Er fragt, ob es notwendig sei so viel Geld auszugeben. Er schlägt eine Pause vor, in der man sich mit der Verwaltung verständigen könne.

Herr Westrum ist seit fünf Jahren mit dem Thema betraut. Es gebe einen Auftrag an die Verwaltung, den Sperlingsberg neu zu gestalten. Er erläutert den Werdegang und weshalb es aus seiner Sicht unumgänglich ist den Platz grundhaft zu sanieren. Eine Ausbesserung sei aus Sicht des Fachamtes nicht nachhaltig. Diese könne nicht mit Fördermitteln gemacht werden.

Herrn StR Bausemer ist nicht klar, weshalb eine Ausbesserung nicht 10 bis 15 Jahre halten werde. Er wird dem Antrag der Fraktion FSS/BfS zustimmen.

Frau StRin Jacobs würde die Fördermittel gerne umschichten. Es reiche vollkommen, wenn der Sperlingsberg wie von der Fraktion FSS/BfS vorgeschlagen, umgestaltet werde. Es gebe so viel zu tun und nicht alles in der Kernstadt, sondern auch in den Ortsteilen.

Herr Westrum gibt zu bedenken, dass die Fördermittel an die Altstadt gebunden seien. Der Eigenanteil für den grundhaften Ausbau sei wesentlich geringer als die Gesamtkosten. Man müsse sich die Entscheidung gut überlegen.

Herr StR Röhl kündigt an, alles nachzuprüfen, ob es tatsächlich so erfolgt sei, wie von Herrn Westrum ausgeführt.

Herr Oberbürgermeister Sieler glaubt, dass ein grundhafter Ausbau des Sperlingsbergs für eine ähnliche Summe möglich sei, wie im Antrag der Fraktion FSS/BfS gefordert. Damit erhalte man allerdings einen Mehrwert. Die Planungskosten müssten in jedem Fall rückabgewickelt werden. Dem Antrag zuzustimmen sei die deutlich unwirtschaftlichere Entscheidung. Er plädiert dazu den Beschluss zu fassen und mit den Fördermitteln auszubauen.

<<< Die Sitzung wird um 19:41 Uhr unterbrochen.>>>

<<< Die Sitzung wird um 19:54 Uhr fortgesetzt.>>>

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS/BfS zur Abstimmung:

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Planung dahingehend abzuändern, dass keine der bisher vorgestellten Varianten zur Ausführung kommt und stattdessen lediglich eine Sanierung/Ausbesserung der Pflasterflächen vorgenommen wird, d.h. partiell die Verfüguung der vorhandenen Pflasterung sowie anderweitige Unebenheiten ausgebessert werden. In dem Zuge sollen 12 Bäume zur Schattenspende, wie in der Variante 3 enthalten, vorgesehen werden. Ebenso soll geprüft werden, ob die dem Ansinnen des Änderungsantrages der SPDFraktion nahekommende Möglichkeit zur bodengleichen Abbildung der 4 Stadttore zu berücksichtigen ist.

In diesem Zusammenhang wird ebenso an den Vollzug des gefassten Beschlusses (Einbringer AfD-Fraktion) zur Weiterführung der



Weihnachtsbeleuchtung erinnert, notwendige Leistungen sind zu berücksichtigen und auszuführen.
Die Kosten sollen insgesamt 250.000 EUR nicht überschreiten.

Abstimmung:

Ja 12 Nein 20 Enthaltung 3 mehrheitlich abgelehnt

Herr StR-Vorsitzender Sobotta stellt den abgeänderten Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zur Abstimmung:

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, dass - unabhängig von der durch den Ausschuss beschlossenen Umbauvariante - rund um den dem Stendaler Wohltäter Friedrich Hermann Haacke gewidmeten und „Sperlings-Ida“ genannten Brunnen eine Andeutung der Stadtmauer mit den entsprechenden eingelassenen Hinweisen auf die zwei vorhandenen und nicht mehr vorhandenen Stadttore als bodengleiche Darstellung eingelassen werde. Gegebenenfalls sollten die Tore auf einer oder mehreren Infotafeln bildlich dargestellt und ihre Geschichte beschrieben werden.

Abstimmung:

Ja 22 Nein 9 Enthaltung 4 mehrheitlich beschlossen

Herr StR Vorsitzender Sobotta, stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende Entwurfsplanung zur Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs.

Die Entwurfsplanung gilt gleichzeitig als Bauprogramm.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Planung bis hin zur Realisierung zu veranlassen.

Der Stadtrat beschließt, dass - unabhängig von der durch den Ausschuss beschlossenen Umbauvariante - rund um den dem Stendaler Wohltäter Friedrich Hermann Haacke gewidmeten und „Sperlings-Ida“ genannten Brunnen eine Andeutung der Stadtmauer mit den entsprechenden eingelassenen Hinweisen auf die zwei vorhandenen und nicht mehr vorhandenen Stadttore als bodengleiche Darstellung eingelassen werde. Gegebenenfalls sollten die Tore auf einer oder mehreren Infotafeln bildlich dargestellt und ihre Geschichte beschrieben werden.

Ja 22 Nein 8 Enthaltung 4 geändert beschlossen

zu TOP 27

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde/Biese" und "Untere Ohre" (Umlagesatzung -US-)

VII/0706

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Uchte“, „Tanger“, „Milde/Biese“



